

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

- Öffentlicher Teil -

Datum: 24.01.2024

Zeit: 17:15 Uhr bis 17:58 Uhr

Ort: Beratungsraum E.08, Stadtverwaltung Rathenow
Berliner Straße 15, 14712 Rathenow

Teilnehmer: Stadtverordnete / ordentliche Mitglieder:
Sebastian Lodwig, Dr. Thomas Baumgardt, Daniel Golze,
Dirk Przedwojewski, Olaf Thonke, Ingo Wilimzig, Karsten Ziehm

Sachkundige Einwohner:
Stephan Borchert, Andreas Csaki, Eugen Gliege, Denis Mai,
Waltraut Lerch (Seniorenrat)

Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste:
Alexander Goldmann

entschuldigt: Elfie Balzer

unentschuldigt: Ron Brüggemann, Christian Rieck, Sebastian Crakau,
Ronny Greisner, Mike Großmann, Florian Selbig,
Maria Swiridow (KiJuPa)

Protokoll: Frau Jendretzky

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Lodwig eröffnet um 17:15 Uhr die erste Sitzung im Jahr 2024 und begrüßt alle Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung (AWT), die sachkundigen Einwohner sowie die Mitarbeiter der Verwaltung. Die Einladung wurde fristgemäß versandt. Es sind von 10 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses **5 Mitglieder** anwesend, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Er erkundigt sich, ob es Hinweise, Bemerkungen oder Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt. Es folgen keine Wortmeldungen, daher gilt die Tagesordnung wie folgt als genehmigt:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle vom 29.11.2023

3. Beantwortung offener Fragen aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen aus dem Amt für Wirtschaft und Finanzen
6. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil:

1. Beantwortung offener Fragen aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung
2. Protokollkontrolle vom 29.11.2023
3. Sonstiges

TOP 2 Protokollkontrolle vom 29.11.2023

Mündliche oder schriftliche Einsprüche oder Hinweise gegen das Protokoll vom 29.11.2023 – öffentlicher Teil - liegen nicht vor, somit gilt das Protokoll als bestätigt.

TOP 3 Beantwortung offener Fragen aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Herr Goldmann teilt mit, dass keine offenen Fragen aus der letzten Sitzung zu beantworten sind.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Herr Golze und Herr Mai nehmen um 17:18 Uhr an der Sitzung teil. Es sind von 10 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses nunmehr **6 Mitglieder** anwesend.

TOP 5 Informationen aus dem Amt für Wirtschaft und Finanzen

Herr Goldmann informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation (vgl. Anlage).

Herr Thonke nimmt um 17:19 Uhr an der Sitzung teil. Es sind von 10 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses nunmehr **7 Mitglieder** anwesend.

Herr Goldmann teilt mit, dass es sich bei der Position „Banken“, um die Schließung der Sparkassenfiliale in Rathenow-West handelt.

Herr Golze fragt nach, ob bei der Position „Versicherungen“ der Hauptbetrieb gemeint ist. Der Wert „0“ erschließt sich ihm nicht, da es in Rathenow sehr viele Versicherungsmakler gibt.

Herrn Gliège interessiert es, ob eine Untersuchung durchgeführt wurde, um die Ursachen des Rückgangs im Handwerk zu benennen. Ferner erkundigt er sich, ob der Bedarf an Handwerkern in der Stadt erfasst wird.

Herr Goldmann erklärt, dass in der Gewerbeabmeldung verschiedene Gründe angegeben werden können (persönliche Gründe, wirtschaftliche Gründe, Tod des Betriebsinhabers, Umwandlungen/Ummeldungen etc.), welche statistisch erfasst werden. Der Bedarf an Handwerker wird von der Stadt nicht ermittelt.

Herr Gliège fragt an, ob die Stadt bestimmte Anreize schaffen kann.

Herr Goldmann nimmt Bezug auf die Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung (Begleitung bei der Gründung, Förderung, Grundstückserwerb) etc.

Herr Gliege weist auf das Hauptproblem der hohen Kosten hin (Energie-, Versand-, Druckkosten etc.). Er würde es begrüßen, wenn sich die Stadt für die Erschließung anderer Energiequellen einsetzen würde.

Herr Goldmann merkt an, dass die kommunale Energieplanung zu den Aufgaben der kommunale Daseinsfürsorge gehört.

Herr Goldmann verweist auf die Zuständigkeiten der Bundes-, Landes- und Kommunalebene.

Herr Lodwig nimmt den Hinweis sehr deutlich auf. Er ist ein Vertreter der regierungsverantwortlichen Parteien und hat den Auftrag, die Vorkommnisse in den Kommunen und Städten auch auf Parteiebene heranzutragen. Die vielschichtigen Probleme sollen wahrgenommen werden.

Herr Goldmann verweist auf die Entwicklung der Gewerbesteuern. Es erfolgten Nachzahlungen für das Veranlagungsjahr 2021 in Höhe von knapp 700 TEUR. Wahrscheinlich wurden die Vorauszahlungen im Coronajahr minimiert und letztendlich gab es doch bessere Ergebnisse, was dazu geführt hat, dass nachträglich mehr Gewerbesteuer bezahlt wurde. Deshalb ergibt sich der große Sprung von 1 Mio. EUR Mehreinnahmen gegenüber den Planzahlen im Jahr 2023

Herr Lodwig fragt nach, ob diese Einnahmen mit den Corona Zuschüssen verrechnet werden müssen.

Herr Goldmann teilt mit, dass die Rettungsschirmzahlungen endabgerechnet sind und keine Belastungen eintreten.

Herr Goldmann erkundigt sich, ob in dieser Wahlperiode noch Unternehmensbesuche vor den SVV-Wahlen durchgeführt werden sollen. Er bittet um Unterbreitung von Vorschlägen.

Herr Lodwig begrüßt die Unternehmensbesuche im Mai 2024.

Herr Csaki interessiert sich für eine Besichtigung der Firma Steam-Time.

Herr Borchert bietet an, aufgrund einer ILB-Datenübersicht einige Firmen vorzuschlagen, z.B. Fa. Welz.

Herr Goldmann teilt mit, dass voraussichtlich in der Märzsitzung eine Beschlussvorlage zum Konzessionsvertrag Strom vorliegen wird.

Die Informationen zur Gestaltung des Rathaus-Areal erfolgen im Hauptausschuss am 01.02.2024 (nichtöffentlicher Teil).

Es erfolgen keine weiteren Informationen.

TOP 6 Sonstiges

Herr Thonke macht darauf aufmerksam, dass er von einem Mitarbeiter der Fa. JS Deutschland aus Hamburg kontaktiert wurde, der seitens der Stadt den Auftrag erhalten haben soll, eine digitale Stadtbroschüre zu erstellen. Er erkundigt sich, ob dies der Tatsache entspricht. Ihm stellt sich die Frage, ob eine Stadtbroschüre mit einer Verlinkung auf die Stadtseite er-

stellt werden soll bzw. ob dies der Richtigkeit entspreche. Er bittet im Vorfeld der Planungen um Informationen an die Unternehmen.

Herr Goldmann kann hierzu keine Informationen geben. Er bietet an, diesbezüglich nachzufragen. Im Einzelfall bittet er um Kontaktaufnahme mit der Stadtverwaltung, um dubiosen Firmen keinen Spielraum zu geben.

Herr Mai schließt sich dem Vortrag von Herrn Thonke an. Ihm als Unternehmer fällt es schwer zu unterscheiden, ob diese Unternehmen seriös sind oder nicht. Er bittet ebenfalls um einen Hinweis seitens der Stadt per E-Mail-Verteiler oder Telefon.

Herr Gliege bittet um Sachstandsmitteilung hinsichtlich der Digitalisierung. Er bittet zu bedenken, dass die Anpassungen derart erfolgen sollten, dass auch ältere Menschen miteinbezogen werden, die sich damit auskennen müssen bzw. die Ausstattungen benötigen und es eine einfache Handhabung geben sollte.

Ferner bittet er um Auskunft zu den Kasernen in Rathenow-Nord.

Herr Goldmann wird im nichtöffentlichen Teil zu den Kasernen informieren. Hinsichtlich der Digitalisierungsfortschritte an den Schulen verweist er auf den Bildungsausschuss. Ferner berichtet er, dass die ersten Mitarbeiter zum Ratsinformationssystem geschult wurden. Ab Juni 2024 soll dieses auf die Abgeordneten ausgerollt werden.

Herr Golze moniert das Vorhaben, die 7./8. Klassen am Jahngymnasium mit durch Eltern finanzierte digitale Endgeräte zu versorgen. Es gab einige Informationsveranstaltungen. Eltern sollen ein iPad-Gerät in Höhe von ca. 1.000 EUR erwerben, welches nicht privat genutzt werden kann. Das Zubehör muss selbst gekauft werden (Stift, Hülle). Bei Bürgergeldempfängern werden Kosten von max. 179 EUR/Jahr fällig. Sofern das Kind die 7. Klasse besucht, muss dieses iPad über 6 Jahre finanziert werden. Er hält dieses Vorgehen für sehr bedenklich.

Herr Goldmann bittet, diese Thematik auch im Bildungsausschuss anzusprechen. Er hält dieses System für zu kostenintensiv, um es nur für schulische Zwecke nutzen zu können. Ferner sieht er die schulische Umsetzung problematisch, da der Kauf nicht verpflichtet ist. Fraglich ist, wie die Lehrer ihren Unterricht durchführen, die dieses Endgerät nicht erwerben können oder wollen. Das Konzept ist noch nicht zu Ende gedacht und nicht schlüssig. Sofern keine Verpflichtung zum Kauf besteht, wird ggf. auch nicht das Jobcenter Zuzahlungen leisten.

Herr Lodwig sieht hier erheblichen Diskussionsbedarf. Der Bürger kann keine Endgeräte zum Listenpreis privat erwerben, um diese nur 10 % nutzen zu können. Entweder muss der Preis subventioniert oder eine andere Lösung gefunden werden.

Herr Ziehm nimmt Bezug auf einen Bericht vom RBB, der beinhaltet, dass sich die Stadt Rathenow nicht an der vom Landkreis Havelland eingeführten App „Mein HVL“ beteiligt. Hierzu bittet er um Aufklärung.

Herr Golze erkundigt sich, wer diese Entscheidung getroffen hat.

Herr Goldmann informiert, dass der Bürgermeister mit der Pressestelle entschieden haben, da der Mehrwert der App für die Stadt Rathenow nicht erkennbar ist. Die Informationen, die in dieser App dargestellt werden, sind ohne App schneller zu finden.

Herr Ziehm erkundigt sich, ob die Teilnahme Kosten verursacht hätte.

Herr Goldmann bestätigt Kosten. Genaue Zahlen liegen ihm nicht vor.

Herr Ziehm spricht sich für die App aus. Er hält es für taktisch unklug, diese App nicht zu unterstützen. Er bittet um weitere Informationen und Preise.

Herr Goldmann teilt mit, dass er die App ebenfalls ausprobiert hat. Der App konnten lediglich Öffnungszeiten, Terminvergabe etc. entnommen werden. Es können keine elektronischen Dienstleistungen abgewickelt werden.

Herr Lodwig führt aus, dass die App immer weiter entwickelt wird. Den Bürgern im Havelland soll die Möglichkeit gegeben werden, dass diese überall mit einer Funktion möglichst viele Dienstleistungen nutzen können, die die regionalen Kommunen anbieten (Veranstaltungskalender, Informationen in der Region, Tourismus etc.). Die zwei Kommunen Schönwalde und Rathenow nutzen diese App nicht.

Herr Golze fragt sich, warum das Angebot nicht dem Digitalisierungsausschuss vorgestellt wurde. Er hält es für abenteuerlich, eine Entscheidung ohne den Ausschuss zu treffen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Lodwig beendet um 17:58 Uhr den „Öffentlichen Teil“ des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung. Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Gegen den Wortlaut des Protokolls kann innerhalb von 7 Tagen nach Zustellung Einspruch erhoben werden.

Sebastian Lodwig
Ausschussvorsitzender

Anlage:
PowerPoint Präsentation – öffentlicher Teil



Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung der Stadt Rathenow

24.01.2024

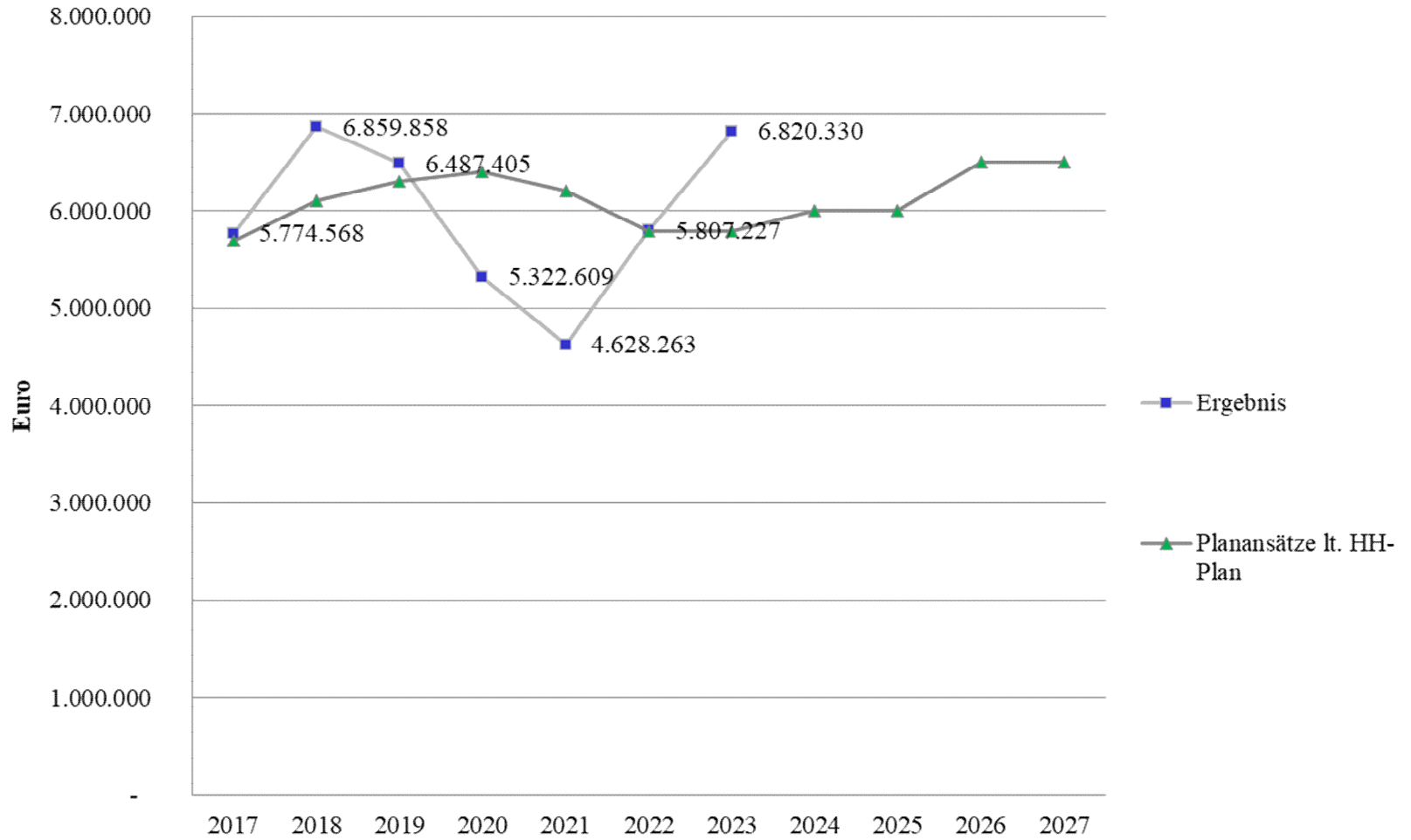


Öffentlicher Teil

Stadt Rathenow - Gewerbeentwicklung im Jahr 2023

	reg. Betr. per 31.12.22	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Entw. z. Vorjahr
Industrie	36	36	37	38	38	38	38	37	37	37	36	36	36	0
Großhandel	14	14	14	14	15	14	14	14	14	14	14	14	14	0
Einzelhandel	180	178	180	178	179	179	177	177	176	177	177	177	177	-3
Banken	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	-1
Versicherungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkehr	28	28	28	28	29	29	29	30	30	30	30	30	32	4
Gaststätten	57	57	55	54	54	54	53	53	53	53	53	53	53	-4
Sonst. DL	768	769	763	760	758	755	757	756	759	761	759	753	759	-9
Handwerk	351	349	349	345	337	340	339	340	340	340	339	338	337	-14
Insgesamt	1440	1437	1432	1423	1416	1415	1413	1413	1415	1418	1414	1406	1413	-27

Entwicklung Gewerbesteueraufkommen



aktuell HH 2024: 5,5 Mio. EUR (Stand 23.01.24)



 paybyphone

**Bootsparken
in Rathenow
mit PayByPhone**



Saisonauswertung 2023 Bootsanleger

Bootsanleger Am Alten Hafen Rathenow

Parkzonen-Nr. 140005

Liegegebühren (EUR)

Monat / Jahr	2023 TI	2023 App	2023 Summe	%-Anteil paybyphone
März/April	673,00	0,00	673,00	0
Mai	1.448,00	206,00	1.654,00	12
Juni	1.952,00	390,00	2.342,00	17
Juli	1.412,00	458,00	1.870,00	24
August	934,00	790,00	1.724,00	46
September	850,00	438,00	1.288,00	34
Oktober	380,00	182,00	562,00	32
Summe	7.649,00	2.464,00	10.113,00	24

2022: 6.800 EUR

Übernachtung = (21:00 Uhr bis 09:00 Uhr des Folgetages)

Gastanleger Semlin

Parkzonen-Nr. 141005

Liegegebühren (EUR)

Monat / Jahr	2023 NL	2023 App	2023 Summe	%-Anteil paybyphone
März/April	226,40	0,00	226,40	0
Mai	808,00	124,00	932,00	13
Juni	1.060,00	188,00	1.248,00	15
Juli	1.435,80	376,00	1.811,80	21
August	1.292,00	502,00	1.794,00	28
September	463,00	164,00	627,00	26
Oktober	162,00	170,00	332,00	51
Summe	5.447,20	1.524,00	6.971,20	22

2022: 4.300 EUR



Termine

- **14.03.2024** **Ausbildungsmesse des LK Havelland**
im MAFZ in Paaren Glien
- **07.04.2024** **Frühlingsgalerie**
- **25.04.2024** **Berufemesse** an der Oberschule Duncker
- **06.06.2024** **Rathenower Wirtschaftstreff**
- **08.06.2024** **Mitmachmesse Build & Create** für Kinder und Jugendliche
an der TH Brandenburg
- **15.06.2024** *Fachkräftemesse in Rathenow*
(Termin ist noch in Abstimmung)
- **28.09.2024** **Berufemarkt Westbrandenburg**
- **10.10.2024** **Begrüßungstag der Optik**